

# Wasserkörperdatenblatt Stand Dezember 2016

10004 Exter

Stammdaten	
Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	10 Weser/Emmer
Ansprechpartner	NLWKN Betriebstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	12,27
Alte Wasserkörper Nr.	10004
Gewässertyp	9.1 Karbonatische, fein- bis grobmaterialeiche Mittelgebirgsflüsse
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen	
Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015															
Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)														
Fische	unbefriedigend (4)														
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)														
Degradation	sehr gut (1)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	gut (2)														
Makrophyten	unklassifiziert (U)														
Diatomeen	gut (2)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	Pges, SO4														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td><td>II</td><td>III</td><td>IV</td><td>V</td><td>VI</td><td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td><td>0</td><td>3</td><td>30</td><td>33</td><td>23</td><td>10</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	3	30	33	23	10
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	3	30	33	23	10									
Wasserkörper kartiert [%]	100														

Synergien	
Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG )	Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)	Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)	Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)	
Da Mittel- und Oberlauf der Exter die Landesgrenze von Niedersachsen überschreiten ist die Maßnahmenumsetzung mit den zuständigen Stellen in NRW abzustimmen.	
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten	
2015 MZB: 5 Arten der RL-Nds. Vergleichsweise arten- und individuenarme Zönose mit nur geringem Anteil an EPT-Fauna.	

## Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserlauf der Exter in diesem Wasserkörper wurde an einer Messstelle (45892019, Rinteln) nach EG-WRRL bewertet. Das Makrozoobenthos erzielte hier ein "gut (2)". Die Gewässerflora (Diatomeen) wurden ebenfalls mit "gut (2)" bewertet. Die Bewertung der Fischfauna erreicht hier lediglich die Stufe "unbefriedigend (4)". Aktuelle Untersuchungen in 2015 ergaben für das Makrozoobenthos erneute eine "gute (2)" Bewertung, die Makrophyten (Diatomeen und Phytobenthos ohne Diatomeen) erreichten dagegen diesmal nur ein "mäßig (3)".

Auf Grund der aktuellen Ausprägung wird bei diesem Wasserkörper nach wie vor von einem mittleren Potenzial zur Erreichung des angestrebten guten ökologischen Zustandes ausgegangen (Priorität 3).

Eine Förderung der defizitären Fischfauna ist durch Maßnahmen zur Auengestaltung sowie durch Verbesserungen der Substratvielfalt zu erwarten. Zudem haben Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit besondere Bedeutung, da der Wasserkörper eine Priorität als Laich- und Aufwuchsgewässer besitzt. Aktuell ist die Erreichbarkeit von Mittel- und Oberlauf durch eine Kette von Sohlbauwerken zwischen Exten und Rinteln eingeschränkt. Vor allem die Durchgängigkeit der Sohlschwellen (geringe Absturzhöhen) im Bereich der "unteren Eisenhämmern" ist durch die Umwandlung in Sohlgleiten verhältnismäßig einfach zu verbessern.

Strukturelle Defizite zeigt der Wasserkörper durch durchgehenden Uferverbau, ausgebautes Quer- und Längsprofil, begradigten Verlauf sowie fehlenden Randstreifen. Die Defizite sind zwischen Exten und der Querung der B238 am stärksten ausgeprägt.

Zur Reduktion von diffusen Stoffeinträgen sowie der beobachteten Sedimenteinträge sind Uferrandstreifen und ggf. Sandfänge einzurichten. Auf Grund des hohen Anteils landwirtschaftlich genutzter Flächen in der Aue der Exter ist zu vermuten, dass die Sedimente auch aus angrenzenden Bächen und Gräben eingetragen werden. Die Auenfunktion in diesem Wasserkörper ist weitgehend nur eingeschränkt gegeben.

Im Hinblick auf die getroffenen Maßnahmenempfehlungen kommt der Flächenverfügbarkeit eine besondere Bedeutung zu, da in den defizitären Bereichen landwirtschaftliche Flächen dominieren und Gewässerrandstreifen vollständig fehlen.

### Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:		Nein	
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Zustand oder Bestände besonders bedeutsamer Arten gefährdet			
Wanderhindernisse			

### 2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

Ursache unklar	1	keine
----------------	---	-------

### 3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		keine
Diffuse Quellen	2	Rakon Orientierungswertüberschreitung für Pges und SO4. Auf Grund des hohen Anteils landwirtschaftlicher Nutzflächen im Einzugsgebiet ist von flächenhaften Einträgen auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

### 4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2	Nur Diatomeen bisher untersucht. Diffuse Einträge aus der Landwirtschaft wahrscheinlich, s.o.	6.6 Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	1		
intensive Unterhaltung	2		Prüfen, ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	2	Ausgebautes Quer- und Längsprofil	Maßnahmen werden unter Schritt 5 genannt.

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
10004 gesamt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite im Längs- und Querprofil. Zwischen Exten und Querung B238 starke Begradiung	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	In stark begradigten Abschnitten.
10004 gesamt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz:
10004 gesamt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefenerodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz:
10004 gesamt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefenerodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz:
10004 gesamt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppen 1 und 2 nicht erreicht werden kann. Prüfen!

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
10004 gesamt	Keine Ufergehölze	3	Ufergehölzsaum bei Krankenhagen und zwischen Exten und Querung B238 nicht durchgehend.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	
10004 gesamt	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	Ggf.
10004 gesamt	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	Ggf.
10004 gesamt	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Feinsedimenteintrag festgestellt.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit
10004 gesamt	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit
10004 gesamt	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7		nein
10004 gesamt	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist auf Grund intensiver Nutzung stark eingeschränkt. Ausuferung zwischen Exten und Querung B238 stark beeinträchtigt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
10004 gesamt	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz
10004 gesamt	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz
10004 gesamt	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Sohlbauwerke: Wehr "Obere Eisenhämmere", 2 Sohlschwellen "Untere Eisenhämmere", Rote Mühle Exten, Wehr Ortsmitte Exten, Absturz zwischen Exten und Querung B238	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	MG 9: Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit.
10004 gesamt	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.